

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

N<sup>o</sup> 22

Freitag, den 13. März

1850.

### Oberämter Nagold und Horb.

Das K. Kriegsministerium hat mit-  
teltst Note vom 28. vorigen Monats in  
4. dieses

Folge des Gesetzes vom 17. August  
vorigen Jahrs, die Aufhebung der be-  
freiten Gerichtsstände betreffend, an das  
K. Ministerium des Innern den Antrag  
gestellt, die bürgerlichen Behörden an-  
zuweisen, die Vorladungen an Mili-  
tär-Personen, welche zum Dienststande  
gehören, wenn nicht besonders dringende  
Gründe zu einer unmittelbaren Vorla-  
dung vorliegen, mittelbar durch Re-  
quisition der vorgesetzten Kommando-  
Behörde zu bewerkstelligen, indem un-  
mittelbare Ladungen, wie es schon ein-  
zigemale geschehen, mit den militäri-  
schen Einrichtungen nicht vereinbar seyen,  
vielmehr störend in den Militärdienst  
eingreifen und die militärischen Vorge-  
setzten ohnedies ein Interesse dabei ha-  
ben, von allen Verhandlungen der Ci-  
vilbehörden, wobei ihre Untergebene als  
Betheiligte zu erscheinen haben, Kennt-  
niß zu erhalten.

Da das K. Ministerium des Innern  
mit diesem Antrag, welcher in den Ver-  
hältnissen der zum Dienststande gehörigen  
Militärpersonen vollkommen gegrün-  
det erscheint, einverstanden ist, so wer-  
den die Ortsbehörden zu ihrer Nach-  
achtung hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 13. März 1850.

K. Oberämter Nagold und Horb.  
Wiebbekinf. Lindenmajer.

### Oberamt Nagold.

Die Regierung des Neckarkreises hat  
die von der Stadtdirektion Stuttgart  
vorläufig verfügte Beschlagnahme der  
Druckschrift: „Prophezeiung auf das  
Jahr 1850. Stuttgart, Druck von E.  
F. Mayer 1850,“ auf den Grund des  
Art. 284, Ziffer 2, des Strafgesetzbu-  
ches begründet gefunden und die Akten  
in dieser Sache dem Kriminalsenat des  
Gerichtshofes in Eßlingen zum Behufe  
der Aussprechung des gerichtlichen Ver-  
bots der Schrift übergeben.

Die Ortspolizei-Behörden werden  
hievon mit der Weisung in Kenntniß  
gesetzt, die fragliche Druckschrift, wenn  
sie zum Verkauf ausgedient werden  
sollte, mit Beschlagnahme zu belegen und hie-  
von Anzeige hieher zu machen.

Den 13. März 1850.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

### Oberamt Horb.

#### Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind nach Er-  
füllung ihrer verfassungsmäßigen Ver-  
bindlichkeiten ausgewandert:

- 1) Andreas Dieringer von Dommels-  
berg, nach Sigmaringen,
- 2) Maria Lechler von Gränmetz-  
stetten, nach Sigmaringen,
- 3) Katharina Weil von Bittelbronn,  
nach Sigmaringen,
- 4) Christine Gsperle von Lützenhardt,  
nach Frankreich,
- 5) Agatha Maier von Salzstetten,  
nach Sigmaringen.

Den 12. März 1850.

Königliches Oberamt.  
Lindenmajer.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Diebstahl.

In der Nacht vom 9.—10. laufen-  
den Monats wurde dem Salwer Bo-  
ten David Graf daher auf dem Wege  
von Salw nach Nagold mittelst Öff-  
nung einer auf seinem Wagen befind-  
lichen Kiste ein Paquet mit ungefähr  
60—80 fl. Geld entwendet.

Dieser Diebstahl wird zu den be-  
kannten Zwecken mit dem Anfügen hier-  
mit veröffentlicht, daß der Bestohlene  
für die Entdeckung eine Belohnung von  
einem Kronenthaler ausgesetzt hat.

Den 12. März 1850.

Königl. Oberamtsgericht.  
Römer, G.-Akt.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen  
ist zur Schulden-Liquidation zc. Tag-

fahrt auf die unten bezeichnete Zeit anbe-  
raumt, wozu die Gläubiger und Bürgen  
unter dem Anfügen vorgeladen werden,  
daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre  
Forderungen nicht aus den Gerichts-  
Akten bekannt sind, in der nächsten Ge-  
richtssitzung durch Bescheid von der Masse  
ausgeschlossen, von den übrigen nicht  
erscheinenden Gläubigern aber wird an-  
genommen werden, daß sie hinsichtlich  
eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-  
migung des Verkaufs der Masse, Gegen-  
stände und der Bestätigung des Güter-  
pflegers der Erklärung der Mehrheit  
ihrer Klasse beitreten.

Christian Kupp, Spengler in Bö-  
singen,

Montag den 15. April 1850,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Bösingen.

Philipp Seeger, Tagelöhner von  
Bösingen,

Montag den 15. April,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Bösingen

Zacharias Harr, Weißgerber in  
Nagold,

Mittwoch den 17. April,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Nagold.

Konrad Schneiders Wittwe von  
Untertalheim,

Donnerstag den 18. April,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Untertalheim.

Königl. Oberamtsgericht.

Nick, A.-B.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist  
zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt  
auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt,  
wozu die Gläubiger unter dem Anfü-  
gen vorgeladen werden, daß die Nicht-  
liquidirenden, so weit ihre Forderungen  
nicht aus den Gerichts-Akten bekannt  
sind, am Schlusse der Liquidation durch  
Bescheid von der Masse ausgeschlossen,  
von den übrigen nicht erscheinenden

Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Theurer, Schneider von Künfbronn,  
Mittwoch den 17. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Künfbronn.

Johannes Wahr, Tagelöhner von Künfbronn,  
Mittwoch den 17. April d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem Rathhause in Künfbronn.

Alt Engelwirth Eug von Altenstaig,  
Donnerstag den 18. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause in Altenstaig.

Jakob Friedrich Hammel, Bäcker von Altenstaig,  
Donnerstag den 18. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause in Altenstaig.

Gottlob Schittler, Bärenwirth von Altenstaig,  
Freitag den 19. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause in Altenstaig.

Den 13. März 1850.  
Königliches Oberamtsgericht.  
Nid. A. B.

**Oberamtsgericht Horb.**  
H o r b.

**Schulden-Liquidationen.**

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesellig damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen wer-

den, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Salesius Pfeiffer, Maurer in Bierlingen,  
Donnerstag den 4. April,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Bierlingen.

Jakob Feigle, Schirmmacher in Isenburg,  
Freitag den 5. April,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Isenburg.

Den 5. März 1850.  
Königliches Oberamtsgericht.  
Hartmann.

**Oberamtsgericht Horb.**  
H o r b.

**Schulden-Liquidation.**

In nachgenannter Santsache wird die Schulden-Liquidation und die gesellig damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Kempf, Müller in Mühringen,  
Samstag den 6. April,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Mühringen.

Den 7. März 1850.  
Königliches Oberamtsgericht.  
Hartmann.

**Oberamtsgericht Horb.**  
**Amortisation**  
zweier

**Schuldurkunden.**

Nachstehende Schuldurkunden sind verloren gegangen und werden hiemit die etwaigen Inhaber derselben aufgefordert, solche binnen der unersprechlichen Frist von

45 Tagen anher vorzulegen, und ihre Ansprüche aus denselben geltend zu machen, widrigenfalls jene Pfand-Beschreibungen für kraftlos erklärt würden:

- 1) ein Pfandschein der ledigen Magdalena Staib von Bildechingen gegen die Erben des Joseph Berner von da, d.d. 17. Juli 1829 über 60 fl.;
- 2) ein Pfandschein des Matthäus Epple, Bauers in Wiesenstetten, gegen die v. Grempp'sche Stiftung des Universitäts-Kassiers Kaaser in Tübingen, d.d. 4. April 1849 über 500 fl.

Den 25. Januar 1850.  
K. Oberamtsgericht.  
Hartmann.

**Hoffameralamt Herrenberg.**  
Herrenberg.

**Früchte feil.**

Von den diesseitigen Frucht-Vorräthen ist der - in etwa 18 Scheffel bestehende verfügbare Vorrath an neuer Gerste, und der noch vorrätige alte Wickenhaber mit etlich und 40 Scheffel, der ebenfalls noch zu Saatgut sich eignet, zum Verkauf ausgesetzt.

Den 7. März 1850.  
K. Hoffameralamt.  
Bed.

**Altenstaig Stadt.**

**Auswanderungs-Sache.**

Die ledige Friedrike Schabke von hier beabsichtigt nach Nord-Amerika auszuwandern, kann aber für etwaige im Lande zurücklassende Verbindlichkeiten keine Bürgschaft aufbringen, es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, dieselben

binnen 15 Tagen von heute an gerechnet geltend zu machen.  
Den 13. März 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Speidel.  
vdt. K. Oberamtsgericht Nagold.  
Nid. A. B.

Berneß,  
Oberamts Nagold.  
**Abstreichs-Verhandlung.**  
Am Mittwoch dem 20. d. M.,

wird eine



sterns in  
Abstreich  
Die ar  
ster-Meist  
Zeit auf  
Den 8.

Lang

Am



70ge  
20 St  
lauter gar  
das ganz  
bis zum  
größeren  
Den 6.  
Aus

S

Am

werden in



lung verk  
ber höflich  
Den 8.

Sop

Es we



im Geme  
Mi

gegen ba

Zusammen

auf dem

Liebhab

Den 9



Nachmittags 1 Ubr,  
wird eine Mauer wegen Vergrößerung  
des hiesigen Gottesackers von  
circa 150 Schub lang, so  
wie die Reparation des Pfla-  
sters in hiesiger Steig in öffentlichen  
Abstreich gebracht werden.

Die arbeitslustigen Maurer- und Pfla-  
ster-Meister werden zu oben benannter  
Zeit auf hiesiges Rathhaus eingeladen.  
Den 8. März 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

**Ebhausen,  
Oberamts Nagold.  
Langholz- und Säglöße-  
Verkauf.**

Am Samstag dem 23. d.,  
Vormittags 10 Ubr,  
verkauft die hiesige Gemeinde  
gegen baare Bezahlung  
450 Stücke Langholz, vom  
70er bis zum 30er abwärts, und  
20 Stücke Säglöße,

lauter ganz schönes und gesundes Holz,  
das ganz nahe an der Nagold liegt,  
bis zum Einbinden fertig und beinahe  
größeren Theils fichtenes ist.

Den 6. März 1850.

Aus Auftrag des Gemeinderathes:  
Vorstand: Hailer.

**Berneck,  
Oberamts Nagold.  
Heu- und Stroh-  
Verkauf.**

Am Donnerstag dem 21. d. M.,  
Mittags 1 Ubr,  
werden in hiesiger Pfarrscheuer circa  
50 Centner Heu und circa  
100 Bund verschiedenes  
Stroh gegen baare Bezah-  
lung verkauft, wozu die Kaufs-  
liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 8. März 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

**Neubulach.  
Hopfenstangen-Verkauf.**

Es werden ungefähr 500 Stücke Ho-  
pfenstangen, von 20 bis 35  
Schub lang, 200 Gerüst-  
stangen und 500 Floschwieden  
im Gemeindevwald Mädic

Mittwoch den 20. d. M.,

Nachmittags 1 Ubr,  
gegen baare Bezahlung verkauft. Die  
Zusammenkunft ist

Mittags 12 Ubr  
auf dem Rathhause dahier.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 9. März 1850.

Stadtschultheißenamt.

**Baisingen,  
Oberamts Horb.  
Frucht-Verkauf.**  
Am Montag dem 18. d. M.,  
Vormittags 9 Ubr,  
verkauft die hiesige Ge-  
meinde



80 Scheffel Dinkel,  
12 Scheffel Weizen und  
11 Scheffel Pansengerste  
im öffentlichen Aufstreich gegen baare  
Bezahlung, wozu die Liebhaber einge-  
laden werden.

Den 10. März 1850.

Schultheiß Teufel.

**Stadt Altenstaig.  
Liegenschafts-Verkäufe.**



Die schon in  
Nro. 1 und 11  
dieses Blattes be-  
schriebenen — in  
den Gantmassen des  
jung Jakob Friedrich Hummel,  
Bäckers hier,

und  
Gottlob Schittler, Bärenwirths  
hier,

gehörigen Liegenschaften kommen  
Donnerstag den 21. März d. J.,  
Mittags 2 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum  
Verkauf, wozu einladen

die Güterpfleger:

Kaufmann Lieb.

Schwanenwirth Dietsch.

Vdt. Stadtschultheiß

Speidel.

Den 25. Februar 1850.

**Haiterbach,  
Oberamts Nagold.  
Del-, Walk-, Reib-  
und  
Schleif-Mühle,**

so wie

**Wollspinnerei-Verkauf.**

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird  
dem Friedrich Helber, Tuchmacher  
dahier, am

Mittwoch dem 20. März d. Js.,

Vormittags 10 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus sein besitzendes  
Wohnhaus mit zwei Woh-  
nungen und Scheuer außer-  
halb der Stadt, an der  
Straße nach Nagold verkauft werden.

In diese Gebäulichkeiten, welche in  
gutem Zustand sind, ist eine Del-,  
Walk-, Reib- und Schleifmühle, so  
wie eine Wollspinnerei, letztere mit  
verbesserter Vorrichtung eingerichtet,  
und die Werke selbst sind mit hinläng-  
licher Wasserkraft versehen.

Indem man Liebhaber, mit den nö-  
thigen Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen versehen, einladet, bemerkt  
man, daß ein thätiger Mann sein  
gutes Auskommen finden würde.

Stadtschultheißenamt.  
Klink.

Grömbach,  
Oberamts Freudenstadt.

Sans-  
und

**Liegenschafts-Verkauf.**

Auf Absterben des Philipp Fro. Klais  
von Gutwöhr wird  
seine sämtliche  
Liegenschaft zum  
Verkauf ausgesetzt,

und zwar

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
Scheuer und Stallung unter einem  
Breterdach,  
eine Kellerhütte mit Breterdach beim  
Haus;
- b) ungefähr 3 Morgen Bau- und  
Mähfeld allda;
- c) eben so 6 Morgen Wiesen im Na-  
goldthal beim Haus;
- d) circa 6 Morgen Wald bei der  
Schernbacher Sägmühle, nicht weit  
vom Haus.

Der Verkauf ist auf

Freitag den 12. April,

Nachmittags 1 Ubr,

festgesetzt und findet auf hiesigem Rath-  
haus unter waisengerichtlicher Leitung  
statt.

Die löblichen Ortsvorsteher werden  
um rechtzeitige Bekanntmachung dieses  
Verkaufs höflich gebeten.

Den 12. März 1850.

Pfleger: Bauer.

Vdt. Schultheißenamt.

Seeger.

Untertthalbeim,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Georg An-  
ton Götz dahier wird am  
Freitag dem 12. April 1850,  
Morgens 10 Ubr,

auf hiesigem Rath-  
hause zum Ver-  
kauf gebracht.

Gebäude:

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus und  
Scheuer unter einem Dach mit  
Branntweinbrennerei- und Essig-  
siederei-Einrichtung;
- b) ungefähr 2 Viertel Wiesen im  
Thal;
- c) ungefähr 7 Morgen Ackerfeld;
- d) ungefähr 2 Viertel Waldung.

Horb.

den.

kunden sind  
werden hiemit  
selben aufge-  
unerstrecli-

re Ansprüche  
machen, wid-  
erschreibungen

edigen Mag-  
dingen gegen  
erner von  
über 60 fl.;

Matthaus  
stetten, gegen  
ng des Uni-  
in Tübin-  
über 500 fl.

msgericht.  
n ann.

renberg.

I.

st-Vorräthen  
wa 18 Scheff-  
verfügbare

uer Gerste,  
rätbige alte  
d 40 Scheff-  
Saatgut sich  
setzt.

meralamt.  
d.

dt.

Sache.

able von  
orb-Amerika  
für etwaige  
rbindlichkei-  
bringen, es  
gen, welche  
achen haben,

zu machen.

eißenamt.

el.

Nagold.

lung.

d. M.,

den 9. März 1850.

Stadtschultheißenamt.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 13. März 1850.  
Vdt. Schultheißenamt. Güterpfleger:  
Klink. Klink.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts-  
und

Fabrniß-Verkauf.

Aus der Sannmasse des Georg Friedrich Klais, Bürger und Frachtführers dahier, wird am Donnerstag dem 4. April d. J. verkauft:

1) im Klais'schen Hause einige vorbandene Fabrniß, namentlich aber ein Wagen und 2 Pferde



Morgens von 9 Uhr an,



2) auf dem Rathhause dessen sämtliche in Gebäuden und Gütern bestehende schon in No. 20 beschriebene Liegenschaft



Mittags 2 Uhr.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 12. März 1850.

Güterpfleger:  
Wurster.

Vdt. Stadtschultheiß  
Speidel.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Auffstreichs-Verhandlung.

Aus der Sannmasse des Matthäus Maulbettsch dahier wird folgende Fabrniß im öffentlichen



Auffstreich verkauft, als:  
Wieh: sechs

Rübe, ein Farren, sieben Stücke Schmalvieh, ein



Schwein, aller Art Fuhr- und



Bauren-Geschirr; Früchte: Roggen, Haber;

Futter: Heu, Dehmb, Stroh z.; Schreinwerk, Faß- und

Bandgeschirr; Betten und Leinwand zc. Der Tag des Verkaufs ist auf Samstag den 6. April d. J. bestimmt und nimmt Morgens 8 Uhr seinen Anfang.

Die löblichen Ortsvorstände werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.  
Den 11. März 1850.

Güterpfleger:  
Kübler.

Vdt. Schultheiß Pfeifle.

Salzsetten,  
Deramts Horb.

Frucht-Verkauf.

Die Stiftungspsflege Salzsetten wird am

Donnerstag dem 21. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier circa 44 Scheffel Dinkel und circa 39 Scheffel Haber im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkaufen. Die Kaufsliebhaber können sich auf bestimmte Zeit einfinden. Die Früchten können vor dem Verkauf eingesehen werden.

Aus Auftrag des Stiftungsraths.  
Stiftungspfleger Berge.

Zwerenberg,  
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Am 22. dieses Monats

bin ich gesonnen, mein Anwesen zu verkaufen, welches besteht in:

einem neu erbauten Haus, mit zwei Wohnungen eingerichtet, sammt 27 Morgen Liegenschaft, zusammen angeschlagen zu 2600 fl. Auch kann, wenn es beliebt, ein Stück Wald dazu gegeben werden.

Dieser Verkauf findet Nachmittags 1 Uhr in der Krone dahier statt.

Georg Klog.

Wildberg.

Hopfen feil.

Ungefähr 2 Centner neuen 1849ger und 5 bis 6 Centner 1848ger Hopfen hat billig abzugeben

Hirschwirth Weik.

Sulz Dorf,  
Oberamts Nagold.

Schäfer-Hund feil.

Ein guter Schäfer-Hund, Rübe, 2 1/2 Jahre alt, ist zu kaufen bei Schäfer Niedhammer.



Den 10. März 1850.

Nagold.

Uracher Bleiche-Empfehlung.

Auf die berühmte Königliche Uracher Bleiche besorge ich auch dieses Jahr die Expedition der rohen Leinwand, Garn und Faden und bemerke, daß keine Spesen und nur die Aufgabe der rohen Ellen bezahlt werden darf.



Käufer,  
Tübinger Bote.

Nagold.

Trockene und frischgewässerte Stockfische empfiehlt, zu geneigter Abnahme



Louis Sauter,  
bei der Kirche.

Nagold.

Keiner dreiblättriger und Luzerner „ewiger“ Klee samen bei



Louis Sauter,  
bei der Kirche.

Stuttgart.

Wein feil.

Ich habe noch starken Vorrath von vorzüglichen weißen und rothen 1846ger Weinen, den ich ernstlich zu vermindern Willens bin; daher ich Liebhaber einlade, solche bei mir vor dem Faß zu versuchen. Die Preise werden billig gestellt.



A. Kober.

Nagold.

Rothen alten und 1848er Wein, beide ganz rein und von vorzüglicher Güte, so wie denen Apfelmost verkauft



J. C. Pfeleiderer.

Bondorf,

Oberamts Herrenberg.

Bleiche-Empfehlung.

Für die berühmte Uracher Bleiche besorge ich auch beuer wieder Leinwand, Garn und Faden, sehr daher zahlreichen Austrägen entgegen.



Den 13. März 1850.

Caspar Hummel.

Ebershardt,

Oberamts Nagold.

Geld anzuleihen.

Bei dem Unterzeichneten sind auf gesetzliche Versicherung 80 fl. Pflegschaftsgeld sogleich zu haben.



Den 27. Februar 1850.  
Pfleger: Werner.